

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Herm. Köhler, Arth. Andreae, Stadtrat Jos. Baer, Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Otto Seybel, Wien.

Zahlstellen: Für Div.: Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach; Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein. *

Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 9.

Gegründet: 4./6. 1887; eingetr. 5./7. 1887. Statutänd. 30./9. 1899 u. 20./9. 1906. **Zweck:** Erwerb. u. Belehnung von Oblig. und Prior.-Aktien solcher Eisenbahnen, welche in Deutschland od. der österr.-ung. Monarchie entweder unter Staatsbetrieb oder im Betriebe einer vom Staate garant. Eisenbahn-Ges. stehen oder mit staatl. Zinsgarantie ausgestattet sind, und die Ausgabe von Oblig. auf Grund der erworb. oder in Pfandbesitz genommenen und beliehenen Titres. Die Ges. darf die gekauften Titres wieder begeben, aber sonst keine mit dem gen. Zwecke nicht zus. hängenden Geschäfte betreiben; insbes. sind Spekulationsgeschäfte, sowie Beteilig. bei and. Geschäften ausgeschlossen.

Die Em. der Oblig. kann bis zur Höhe des Ankaufswertes bzw. Belehnungswertes der zu ihrer Sicherheit dienenden Oblig. u. Prior.-Aktien erfolgen und darf keinesfalls das Vierfache des Nominal-A.-K. der Ges. übersteigen. Sollten durch Verkauf von Titres oder durch Amort. derselben, oder durch Auslös. der beliehenen Titres die in Umlauf befindl. Oblig. nicht mehr gedeckt sein, so hat sofort ausserord. Rückzahlung des entspr. Oblig.-Betrages stattzufinden, und muss bis zur Durchführung dieser Massregel der Gegenwert des Fehlbetrages in Bar oder in Staatspap. bei der Stelle hinterlegt werden, wo die Garantie-Effekten deponiert sind.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, hiervon M. 5 000 000 Nr. 1—5000 auf Inhaber seit 15./3. 1898 vollbezahlt und M. 5 000 000 in Interimsscheinen auf Namen mit 25% Einzahl., weitere 25% M. 7.80 Aktienstemp. zum 31./1. 1910 einberufen, div.-ber. ab 1./2. 1910; in Sa. also jetzt eingezahlt M. 7 500 000.

4½% Obligationen: Ende Juni 1909 M. 1 067 400 in Umlauf. Lt. Beschluss v. 5./7. 1897 wurden die unverlosten 4½% Oblig. mit Zs. ab 1./8. 1897, welche ab 1./8. 1897 innerh. 57 Jahren verlost werden, unter Barvergütung von 2% für lauf. 4½% Zs. v. 1./6.—1./8. = ⅔% und Zinsdifferenz von 4% auf 4½% für v. 1./8.—1./12. = ⅓% umgetauscht. Anmeldungen v. 29./7.—1./9. 1897. Auf M. 5 970 100 wurde der Umtausch ausgeführt. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Zs. 1./6. u. 1./12. Verl. im Juni per 1./12. Tilg. ab 1./6. 1888 innerh. 50 Jahren mit ½% und ersparten Zs. Sofern durch den statutenmässig vorgesehenen Verkauf von Titres der Garantieeffekten oder durch die stärkere Amort. derselben eine ausserord. Rückzahlung stattzufinden hat, werden die zur Tilg. gelangenden Oblig. durch Ausl. bestimmt und diese nach 3 Monaten zu 105% zurückbezahlt. Aufgelegt M. 6 000 000 am 7./7. 1887 zu 101% bei von Erlanger & Söhne, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank. Zahlstellen: Frankf. a. M.: Frankf. Bank, Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1909: 100.90, 101.80, 101.50, 103, 103, 102.80, 102.10, 102, 101, 101, 100.70, 102.75, 102.80, 102.40, 103.30, 102.50, 100.50, 101.50, 102%.

4% Obligationen: Ende Juni 1909 M. 38 530 500 in Umlauf, Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verl. im Juni per 1./12. Tilg. ab 1889 innerh. 57 Jahren. Sollte die Bank zur früheren Tilg. dieser Oblig. schreiten müssen, so ist sie nach vorausgegangener 3 monat. Kündig. dazu berechtigt. Die durch Verl. dazu bestimmten Nummern werden zum Nennwerte zurückbezahlt. Aufgel. M. 1 350 000 am 14./8. 1889 zu 100.50% in Frankf. a. M. bei den oben genannten Bankfirmen. Seit März 1909 sind sämtliche Stücke im Gesamtbetrage von M. 38 784 300 lieferbar. Zahlstellen wie oben. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1892—1909: 100.40, 100.20, 101.20, 102.40, 101.50, 101.50, 100.20, 99.30, 97.20, 94.50, 99.80, 100.10, 100, 98, 98.20, 98.50, 99, 99.70%.

Die zur besond. Sicherheit der Oblig. bei den durch übereinstimm. Beschl. des V.-R. u. des A.-R. designierten Bankinstituten hinterlegten Werte bestanden am 30./6. 1909 aus: K 3 259 200 6% Prior.-Aktien der Maros-Ludas-Bistritzer Vicinalbahn; K 7 384 400 5% Prior.-Akt. der Biharer Vicinalbahn; K 6 486 800 4% steuerfr. Prior. der Mähr. Westbahn; K 1 523 600 5% Prior.-Aktien der Gross-Priesen-Wernstadt-Auscha-Bahn; K 3 493 000 5% Prior.-Aktien der Versecz-Kubiner-Lokalbahn; K 3 244 000 6% Prior.-Aktien der Szilágyáságer Vicinalbahn; K 1 437 000 5% Prior.-Akt. der Héjasfalva-Székelyudvarhelyi (Székeler) Bahn; fl. 1 476 400 5% Prior.-Aktien der Csetnekthalbahn; K 13 815 800 5% Prior.-Aktien der Matra-Köröser-Lokalbahn; fl. 7 835 000 5% Prior.-Aktien der Debreczin-Füzesabony-Lokalbahn; K 4 356 400 5% Prior.-Aktien der Neograder Comitats-Eisenbahn; fl. 3 325 000 5% Pr.-A. Type D der Szabolcs-Comitats-Eisenbahn, K 1 882 800 5% Prior.-Aktien Type B derselben Eisenbahn, K 3 658 400 5% Pr.-A. der Ver. Szegedin-Gross-Kikinda-Gross-Becskekerer Eisenbahn, K 4 914 800 5% Prior.-Akt. der Ver. Pozsony-Komáromer Lokalbahn, zus. nom. K 68 092 600, welche inkl. Zs. mit M. 45 055 747 zu Buche stehen. — Ausserdem hatte die Ges. Ende Juni 1909 beliehen: 5% Prior.-Aktien der Temesvár-Nagyszent-Miklóser Eisenbahn (K 2 975 800).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl. u. Abschreib., 4% Div. auf das einz. A.-K., vom Übrigen 15% Honorar an V.-R., 5% an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die Super-Div. wird nach Verhältnis des einz. A.-K. u. unter Berücksicht. der Einzahlungszeit verteilt. Der R.-F. ist abgesondert von dem übrigen Gesellschaftsvermögen zu verwalten.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Eigene Effekten inkl. Zs. 45 055 747, Beleihungen auf Effekten 1 690 000, Effekten des R.-F. A 427 990, Kassa 1328, Mobil. 1, Guth. 1 414 287. —